

GendAge

ein Verbundprojekt von



BASE II
Berliner Altersstudie II

GendAge-Studie - Kick-off-Meeting

Wann: 14. Juni 2018, 14-17:00 Uhr

Wo: Charité – Campus Mitte,
Luisenstrasse 65, 10117 Berlin,
in der 21. Etage des Bettenhochhauses,
Konferenzraum E&F (21.005/21.006)

Programm

| | |
|-----------|--|
| 14:00 Uhr | Begrüßung und Projektübersicht <i>Prof. I. Demuth</i> <i>Charité – Universitätsmedizin Berlin</i> |
| 14:20 Uhr | GendAge-Gender-Scores I und II <i>Prof. V. Regitz-Zagrosek,</i> <i>Charité – Universitätsmedizin Berlin</i> |
| 14:40 Uhr | Medizinische Zweituntersuchung/ BASE-II <i>Prof. I. Demuth</i> <i>Charité – Universitätsmedizin Berlin</i> |
| 15:00 Uhr | 15:00 Psychosoziale Erhebung <i>Prof. D. Gerstorff; Dr. J. Drewelies,</i> <i>Humboldt-Universität Berlin</i> |
| 15:20 Uhr | Kognitive Erhebung <i>Dr. S. Düzel,</i> <i>MPI für Bildungsforschung, Berlin</i> |
| 15:40 Uhr | Ökonomische Determinanten der Inanspruchnahme von Vorsorge-untersuchungen <i>P. Eibich,</i> <i>MPI f. Demographische Forschung, Rostock</i> |

Anschließend besteht die Möglichkeit das Studienzentrum zu besichtigen.
Ende gegen 17 Uhr.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Projekt *GendAge* – Steckbrief

Langtitel: Geschlechts-sensitive Vorbeugung kardiovaskulärer und metabolischer Krankheiten bei älteren Erwachsenen in Deutschland

Akronym: GendAge

Projektförderung: BMBF

Förderzeitraum: 01.07.2017 bis 30.06.2021

Fördersumme: 1,2 Mio. EUR, davon ca. 1 Mio. EUR Charité

Verbundpartner: Prof. Dr. Ilja Demuth (Verbundkoordinator, Charité), Prof. Vera Regitz-Zagrosek (Charité) und Prof. Denis Gerstorf (HU-Berlin)

Probandenkollektiv: N≈1.250 Probanden aus der Berliner Altersstudie II (BASE-II)

Untersuchungszeitraum: 14 Monate ab 05/2018, incl. Pilotierungsphase

Vorhabenbeschreibung - Zusammenfassung

Mechanismen der Krankheitsentstehung in Abhängigkeit vom Geschlecht sind unzureichend verstanden, eine Tatsache die sich negativ auf gezielte und personalisierte Vorbeugungs- und Therapieansätze auswirkt. Diese Lücke soll mit der hier geplanten Studie *GendAge* geschlossen werden.

Die Studie basiert auf einer bereits existierenden Kohorte von 1.600 Frauen und Männern aus der Berliner Altersstudie II (BASE-II) – einer Kohortenstudie, welche zentrale Variablen in den Bereichen kardiovaskuläre und metabolische Gesundheit, Sozioökonomie und Lebensqualität umfassend erhoben hat. Die Ersterhebung dieser Studie, durchgeführt in den Jahren 2010-2014, bietet die Möglichkeit, Effekte, die von biologischem und sozio-kulturellem Geschlecht (Sex und Gender) abhängen, mit Querschnittsdaten zu analysieren, da glücklicherweise bereits bei der BASE-II-Ersterhebung eine Vielzahl von Parametern mit hoher Relevanz für das Studium von Geschlechterunterschieden berücksichtigt wurde.

Zusätzlich wird uns die Erhebung von Follow-up-Daten als Teil der hier geplanten Untersuchung in die Lage versetzen, longitudinale Analysen durchzuführen, und damit die Krankheitsentstehung sowie deren Bedingungsfaktoren und zugrundeliegenden Mechanismen zu untersuchen. Als ein wichtiger Schritt in diese Richtung besteht ein Ziel der hier geplanten Untersuchung darin, neben dem biologischen Geschlecht auch die Rolle des sozio-kulturellen Geschlechts *Gender* in Bezug auf kardiovaskuläre Risikofaktoren und Krankheiten zu analysieren. Hierzu werden wir ein neues Maß für *Gender* entwickeln, welches deutlich über die traditionellen Mann-Frau-Stereotypen hinausgeht, und wir werden diese neue Skala umfassend validieren und deren Nutzen prüfen.

Damit kombiniert *GendAge* die besondere Expertise in der Altersforschung aus der BASE-II-Studie mit der Gender-Forschung des *Instituts für Geschlechterforschung in der Medizin* (GIM), dem führenden deutschen Zentrum in der Gender-Medizin.